

Der Sonntagsgast.

Am Gotteswillen, wir sind der-
toren! Ich eine junge Mädchen-
stimme. Gleich darauf ein freudiger
Wissens, einige unterdrückte Klänge
aus Männermund, ein Kratzen von
Hinterhaufen und der langgezogene
Trompetenton eines von Schmerz und
Kampf geschüttelten Elephanten...

sein mußte, sah sie an der Pracht, die
ihnen umgab, an seiner stolzen, abigen
Haltung, an dem schweigenden Gehor-
sam, mit dem man seinen Befehlen
nachkam.

Stadt New York und hatte jene roman-
tische Episode ihres Lebens fast ver-
gessen. Sie hatte unterdessen die Liebe
eines vortrefflichen Mannes errungen
und sollte in einigen Tagen in den
Kraut einer Ehe einlaufen, die sie mit
ganzem Herzen herbeisehnte.

nun aber gar nicht ganz beruhigt, son-
dern etwas unbehaglich dabei zu stehen,
denn dieses scharfe Reizmittel mußte
meine zufünftige ritterliche Situation
ohne Frage noch mißlicher gestalten, als
sie mir schon ohnedem vorkam.

Alepp zu Bestimmung. Weiter braust
er und weiter, und ich bin auf dem
besten Wege, Orleans ganz allein zu
nehmen. Da plötzlich stolpert mein
Kopf, ich stürze mit einem Saltomortale
vornüber hinunter und fixe im nächsten
Augenblicke tadellos sicher und fest mit
breiter Fläche auf einem Felddrain.

händisch ab. Die Schwindler hatten
es sich ein habliches Sättigen leisten
lassen; Arnold hatte in London für
rund 40,000 Köb - Diamanten und
andere kleinere Steine angekauft und
später in Arizona von Indianern noch
50 Pfund Steine zweiten oder dritten
Ranges ohne nennenswerte Auslage
erworben, worauf er jenes Feld im
nordwestlichen Colorado mit erkau-
lichem, vielleicht in dieser Art einzig
dastehenden Kunstverständnis "folgte."

Wie ich Orleans eroberte.

Tragi-komische Kriegs-Erinnerung. Von
Otto Bekrend.

"Ja, meine Herren," sagte der Herr
Major A. D. lachend, "bei Orleans
habe ich eine ziemlich komische Figur
abgegeben, aber ich möchte doch um
Alles in der Welt nicht, daß es anders
gewesen wäre, denn so war ich der Ein-
zige von meinem ganzen Bataillon, der
bei Orleans in's Feuer gekommen ist.
Das ging nämlich so zu."

Schwindler in Nord und Süd.

Der Motor des vor einigen Monaten
geforderten Keelen, welcher jetzt ziemlich
allgemein als eine der größten Schwin-
delereien des Jahrhunderts ange-
sehen wird, hat gar manche andere Er-
findungen oder Entdeckungen - Schwin-
delereien in Erinnerung gerufen, die zum
Theil noch frecher waren, obwohl freilich
keine derselben so lange den Wind
in den Segeln behielt, wie jener famos
kraft-Motor! Auch die zwei nachstehen-
den Schwindelgeschichten haben einigen
Anspruch darauf, der Nachwelt im Ge-
dächtnis zu bleiben.

Am Ende des Colorado'er
Edelstein-Schwinds.

Die Welt steht Euch offen, Miß-
"saße Ihr auch wünschet -
es soll geidehen! Nichts sei mein, was
nicht auch Euer ist, mein Schloß, meine
Schatze, meine Dienerschaft, mein Auz
und mein Herz. Nehmt alles, und ich
werde reicher sein als ich war. Wenn
Ihr, die ein glühendes Geschick so wunder-
bar auf meinen Weg geführt hat, mir
dafür einen anderen Wunsch gestatten
wolltet... verlaßt diese Mauern und
diese Gärten so bald nicht! Mögen
meine Augen noch lange Zeit die strah-
lende Sonne sehen, die ihnen so plötzlich
aufgegangen ist! Wenigstens bis zu
Eurer Genesung... laßt mein Herz
hoffen, Miß! Ihr sollt ihr Königin
sein und herrschen! Segnet das Haus
noch, in welchem Ihr jetzt weilt! Möge
es Euch gefallen, immer darinnen zu
weilen."

Vom Tode erhanden.

Eine der merkwürdigsten Bekehr-
ungen ist die des englischen Kapitans
Simpton, der 1692 des Todes schlag-
behalten und zum Galgen verurtheilt
wurde. Als er eine Stunde gehangen
hätte und für tott galt, wurde er seiner
Familie wiederbegeben, und als man
ihn beerdigen wollte, bemerkte man,
daß er noch lebte; man ließ ihm zur
Aber, wendete alle Hilfsmittel an, und
in wenigen Tagen war er vollkommen
bergehelt. Simpton wollte sich natür-
lich nicht zum zweiten Male den Galgen
aussehen, entfloß auf einem Schmugg-
lerfähre nach Holland, und eine der
ersten Personen, die ihm in Amsterdam
begegnete, war der Mann, den er sei-
ner Urtheile gemäß erschlagen haben
sollte. Die beiden gleichartigen Toden-
umarmen sich, schloßen zusammen, er-
zählten sich lustig ihre Geschichte und
erschienen 2 Wochen später Arm in
Arm in London. Aber erst nach lan-
gen Verhandlungen wurde die gesell-
liche Wieder der Liste der Lebendigen
einverleibt.

Künstlerholz.

Der berühmte Zerkir Roger war
von einem reichen Bankier für fünf-
hundert Franken engagirt worden, bei
einer Festschicht zu singen. Er sang
sein erstes Lied, aber keiner achtete auf
ihn, und die Gäste schloßen rubig
nieder. Nach einer Pause hielt der
Wirth die Zeit für gekommen, die
Gäste für ein zweites Lied zu erfreuen,
aber Roger war verschwunden. Am
nächsten Tage erhielt der Bankier einen
Brief, in dem die Summe von tausend
Franken lag und das folgende Begleit-
schreiben: Ich habe die Ehre, Ihnen
die fünfshundert Franken zurückzufen-
den, welche ich von Ihnen empfing, und
bitte, weitere fünfshundert Franken als
Schmerzengeld dafür anzunehmen,
daß ich die Unterhaltung Ihrer Gäste
in so glücklicher Weise gefehert habe."

Schwer zu bestimmen.
Richter: "Wann verlassen Sie das
Local?"
Angeklagter: "Als mein Zedrant alle
war."
Richter: "Um welche [Stunde war
das?"
Angeklagter: "Aber, hoher Gerichts-
hof, wenn mein Zedrant alle ist, bin ich
nicht mehr in der Lage, die Zeit so
genau zu bestimmen."

Schlau ausgesaget.
Gattin: "Ich weiß nicht, lieber
Emil, wozu Du das miserabile Ding,
unser Stubenmädchen, so artig be-
handelt?"
Gatte: "Ich will 'mal mit Güte ver-
suchen, liebes Kind."